



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

11 (7.1.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-372284](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-372284)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: 11116 1m a l a n g e r S t r a ß e, B e g a n g s p r e i s e : p e r t a g 2 0 0 0 M k . 2 0 0 0 M k . 2 0 0 0 M k .

Abgabestelle: 11116 1m a l a n g e r S t r a ß e, B e g a n g s p r e i s e : p e r t a g 2 0 0 0 M k . 2 0 0 0 M k . 2 0 0 0 M k .

Mittag-Ausgabe

Samstag, 7. Januar 1933

144. Jahrgang — Nr. 11

Gemeinsame Erklärung Hitler-Wapen

In der Kölner Unterredung verhandelten Hitler und Wapen über die Schaffung einer nationalen Einheitsfront

Vermutung über Vermutung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 7. Januar.

Die Vermutungen, hinter das Geheimnis der Unterredung zwischen Hitler und Wapen zu kommen, dauern an. Die gemeinsame Erklärung der Beteiligten, daß von dem Reichsamt Schleicher überhaupt nicht gesprochen worden sei, vermag die Stimmen besser nicht zum Verschweigen zu bringen, die der Meinung sind, daß ein gemeinsames Verständnis zwischen den beiden Führern besteht. In der Annahme des Reichsamtlers teilt man die Ansicht nicht oder gibt sich doch wenigstens den Anschein, als ob man sie nicht teile. Die Erklärung Hitlers und Wapens lautet:

„Gegenüber unrichtigen Kombinationen, die in der Presse über das Zusammenreffen Adolf Hitlers mit dem früheren Reichskanzler von Wapen aufgestellt worden sind, erklären wir, daß die Unterredung nicht im Hinblick auf die Schaffung einer nationalen Einheitsfront, sondern auf die Bekämpfung der kommunistischen Bewegung abgesehen ist. Es ist nicht unsere Absicht, die Beziehungen zwischen uns und dem Reichsamt zu ändern, sondern nur die Unterredung über die gemeinsamen Interessen zu klären.“

Die Erklärung des Reichsamtlers, die in der Presse über das Zusammenreffen Adolf Hitlers mit dem früheren Reichskanzler von Wapen aufgestellt worden sind, erklären wir, daß die Unterredung nicht im Hinblick auf die Schaffung einer nationalen Einheitsfront, sondern auf die Bekämpfung der kommunistischen Bewegung abgesehen ist.

Die Erklärung des Reichsamtlers, die in der Presse über das Zusammenreffen Adolf Hitlers mit dem früheren Reichskanzler von Wapen aufgestellt worden sind, erklären wir, daß die Unterredung nicht im Hinblick auf die Schaffung einer nationalen Einheitsfront, sondern auf die Bekämpfung der kommunistischen Bewegung abgesehen ist.

Die Erklärung des Reichsamtlers, die in der Presse über das Zusammenreffen Adolf Hitlers mit dem früheren Reichskanzler von Wapen aufgestellt worden sind, erklären wir, daß die Unterredung nicht im Hinblick auf die Schaffung einer nationalen Einheitsfront, sondern auf die Bekämpfung der kommunistischen Bewegung abgesehen ist.

Japans Vormarsch nach Peking

Englische Befürchtungen wegen der Pläne der japanischen Militärs

Drahtbericht aus Londoner Vertreters

London, 7. Januar.

Obwohl die japanischen Militärs sich nicht auf eine Besetzung von Peking und Tientsin beschließen, wird die Gefahr eines solchen Schrittes nicht abgelehnt. In Japan herrscht zur Zeit eine große Unruhe, deren friedliche Absichten nicht richtig sind, sondern die Gefahr, die durch den Erfolg des japanischen Vorstoßes entsteht und besorgniserregend ist. Man hat es wieder erlebt, daß japanische Generale in China nach eigenem Ermessen handeln, ohne sich um die Wünsche des japanischen Kaisers zu kümmern. Jetzt kommen aus dem Hauptquartier in Tokio Erklärungen, in denen den Chinesen vorwurfsweise gesagt wird, daß sie „japanischer Verrat“ begangen hätten.

Die Japaner haben es bisher auch abgelehnt, in Verhandlungen über eine gültige Vereinbarung des Grenzschlichtens einzugehen. Die Chinesen haben allerdings die Aufnahme von Friedensverhandlungen nicht abgelehnt, da die Grenzregulierung in Peking darauf besteht, auf dem gewöhnlichen diplomatischen Wege mit Tokio zu verhandeln, anstatt die letzten Kommandanten mit Vollmachten auszuwählen, wie es die Japaner wünschen. Im Auftrag der japanischen Regierung sind Verhandlungen nach Norden abgesandt, doch sind die Jäger dieser Expeditionen zu gering, daß von einem

solchen Erlaubnis eingeholt dürfte, sobald schon kaum ein Grund vorzulegen ist, weil das, was Herr von Wapen Hitler zu erzählen hat, vermutlich für die Herren der Reichsregierung nicht sehr schmeichelt.

Es ist also, was in der gemeinsamen Erklärung Hitlers und Wapens abgelehnt wird, am Ende doch ein wenig über Herrn von Schleicher und sein Kabinett gesprochen worden.

In politischen Kreisen findet man es immerhin auffällig und bemerkenswert, daß die beiden ehemaligen Gegner überhand ihre Namen unter einer gemeinsamen Erklärung gesetzt haben. Hier und da glaubt man daraus folgern zu dürfen, daß die Unterredung zwischen den beiden Führern nicht ohne weiteres ausser Acht gelassen werden darf.

Ob sich tatsächlich eine gewisse politische Annäherung vollzogen hat, wird freilich erst aus der weiteren Entwicklung zu erkennen sein. Jedenfalls scheint es sich zu bestätigen, daß das Verhältnis

Der Plan einer „Grauen Front“

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 7. Januar.

Die „Tägliche Rundschau“ berichtet heute — auch mit dem Hinweis auf ähnliche Beobachtungen hingenommen — als das erste Mal, daß die Reichsregierung die alte Dazdurger Front auf neuen, breiteren Grundlagen wieder aufzubauen. Als „politische Drahtzieher“ solcher Verhandlungen werden der Major Bach und der politische Sekretär Fugenschütz, Schmidt-Kannenberg, genannt. U. a. ist auch bereits mit dem Reichsamtler Schleicher und dem Reichsamtler Wapen die Verbindung aufgenommen worden. Es ist nicht daran gedacht, so erklärt die „Tägliche Rundschau“, die Dazdurger Front mit der NSDAP, zunächst wieder aufleben zu lassen, sondern man wolle eine Art „Grauen Front“ mit ihr abschließen, inwieweit aber unter dem Begriff der „Grauen Front“ welche Teile der alten Frontisten und der nationalen Jugendverbände zusammenzufassen.

Von dieser Vermutung und Kombinationen abgesehen, scheint die Berlin Gregor Straffer in Folge der Kölner Unterredung wieder mehr in den Vordergrund der politischen Aufmerksamkeit zu treten. Der „Hörsing-Courier“ läßt sich vernehmen, daß Herr von Schleicher mit Gregor Straffer verhandelt habe, weil er ihn für die Führung eines künftigen Kabinetts für geeignet halte, oder aber als Reichskanzler oder vormaligen Reichspräsidenten heranziehen wolle. Man spricht sogar davon, daß eine Unterredung

Es brennt an der Grenze

II. Von René Krauß

Es ist nicht wahr, daß Polen und Litauen eine gemeinsame Front bilden. Die beiden Länder sind ein Volk. Es gibt ein Groß- und ein Klein-Polen, und in beiden ist die polnische Minderheit heimisch. In Klein-Polen sind beispielsweise die polnische Minderheiten. Hier ist die Geschichte aller deutsch-polnischen Beziehungen im Lande. Es vor einiger Zeit die beiden Länder aus dem Reich auf ihren Köpfen durch die Straßen von Klein-Polen führten, wurden sie unter dem Schutz der Dunkelheit aus dem Lande beschaffen. Es gab einen Versuch, der polnischen Minderheit und Wapen außerordentlich viel bemerkt wurde. Berlin hat ihn kaum zur Kenntnis genommen. Was gehen uns die Vorgänge an der litauischen Grenze an? Wer kümmert sich um den Frieden im Lande? Für jemanden, der von der Reichsregierung kommt und knapp vier Stunden D-Zug fährt, ist Polen ein Land, das ein deutsches Volk in Kostauy über Polen, der eine Rede im Reich der deutschen Minderheit halten wollte, noch am gleichen Tage ausgewiesen wurde, was gewiss nicht ohne blühende Kritik gegen die Minderheit und große Beleidigung der reichsdeutschen Vertreter abging. Es gibt Beispiele.

Über die Lage der deutschen Minderheit in Polen läßt sich mit jener der — angeblich weniger zahlreich und weder wirtschaftlich noch politisch auch nur annähernd so bedeutend — polnischen in Deutschland in keiner Weise vergleichen. Deutschland ist ein Reichstaat! Nach diesem obersten Grundsatz verhalten, peinlich korrekter, sämtliche Beamte der preussischen Regierung und Verwaltung. Man hat das eifrigste Bestreben, mit den Polen im Lande am auszukommen und ihnen das trügliche Schicksal zu ersparen, das so schwer auf den Minderheiten jenseits der Reichsgrenze lastet. Niemand wird gegen solche Quantität etwas einzuwenden haben. Wir wissen alle, wie wertvoll die Minderheiten der Reichsregierung sind und wie wichtig die Minderheiten der Reichsregierung sind.

Der trotz solcher inneren Vorbehalten, die sich nur schwer unterdrücken lassen wollen, die Duldsamkeit unserer Reichsregierung gegenüber den Minderheiten in unseren polnischen und litauischen Teilen von der Höhe, die die deutsche Minderheit in den Reichsamtler Wapen in allen Staaten nachahmen sollte, während in Polen neben das deutsche Volk, neben das deutsche Volk so viel neue Quellen erschaffen, als im Reich, bedauerlich nicht in der Reichsamtler Wapen nur das Zentrum der Reichsamtler Wapen. Während laufende deutsche Jugendliche ohne Brot und Stellung sind, besteht der preussische Reichsamtler für keine preussischen Vorkämpfer die Reichsamtler Wapen. Selbstverständlich weiß die Reichsamtler Wapen, die hier natürlich zwischengetrieben ist, nur ausgebildete nationale Propagandisten an, die im Hauptberuf das Bestreben der Reichsamtler Wapen betreiben. Das ungeachtet etwa ein reichsdeutscher Staatsbürger deutscher Väter im Reichsamtler Wapen sein könnte, ist eine große Beleidigung. Hier

Schleichers Aussprache mit Braun

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 7. Januar.

Die Aussprache zwischen Schleicher und Braun soll den ganzen Fragenkomplex umfassen haben, der sich aus dem Konflikt zwischen dem Reich und Preußen ergibt hat. Freilich ein praktisches Ergebnis der Aussprache ist, indes nicht zu erwarten. Schleicher hat die Fragen und Schwierigkeiten Braun historisch behandelt. Die Erörterungen sollen fortgesetzt werden. Offenbar will Schleicher den antwortenden preussischen Ministerpräsidenten, ohne ihm lauthals Konzessionen zu machen, pflichtig behandeln, da die Frage von Reichswahlen in Preußen, auf die Braun in immerhin einem nicht unvorstellbaren Einfluß hat, bei den Verhandlungen im Reichstag eine erhebliche Rolle spielen könnte. Mit seiner Forderung, Einfluß auf die Staatsarbeiten in Preußen zu gewinnen, scheint Braun nicht durchgedrungen zu sein.

Die Aussprache zwischen Schleicher und Braun soll den ganzen Fragenkomplex umfassen haben, der sich aus dem Konflikt zwischen dem Reich und Preußen ergibt hat. Freilich ein praktisches Ergebnis der Aussprache ist, indes nicht zu erwarten. Schleicher hat die Fragen und Schwierigkeiten Braun historisch behandelt. Die Erörterungen sollen fortgesetzt werden. Offenbar will Schleicher den antwortenden preussischen Ministerpräsidenten, ohne ihm lauthals Konzessionen zu machen, pflichtig behandeln, da die Frage von Reichswahlen in Preußen, auf die Braun in immerhin einem nicht unvorstellbaren Einfluß hat, bei den Verhandlungen im Reichstag eine erhebliche Rolle spielen könnte. Mit seiner Forderung, Einfluß auf die Staatsarbeiten in Preußen zu gewinnen, scheint Braun nicht durchgedrungen zu sein.

Das Spargutachten über die Verwaltung der Stadt Mannheim

Oberbürgermeister Dr. Heimerich und Stadtsyndikus Dr. Cahn-Garnier äußern sich über das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses

Die Bräutigam des Ausschusses des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ist abgeschlossen. Oberbürgermeister Dr. Heimerich und Stadtsyndikus Dr. Cahn-Garnier äußern sich über das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim.

Dr. Heimerich:

Auf Antrag des Oberbürgermeisters hat der Rat der Stadt im Oktober 1930 beschlossen, den Reichsparlamentarischen Ausschuss über die Verwaltung der Stadt Mannheim zu beauftragen. Dieses Gutachten liegt nunmehr gedruckt vor.

Schon lange vor dem Stadtratsbeschluss vom Oktober 1930, als im Herbst 1929 der Rat der Stadt die Reichsparlamentarischen Ausschüsse auf die öffentlichen Finanzen beauftragte, hat die Verwaltung der Stadt Mannheim erkannt, daß die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre sein würde.

Im Hinblick auf die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen ist die Verwaltung der Stadt Mannheim im Jahre 1930 mit der Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen beschäftigt. Die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Im Jahre 1930 wurde die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen durchgeführt. Die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Heberprüfung der Gesamtverwaltung

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist durchgeführt. Die Heberprüfung der Gesamtverwaltung ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Arbeit des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ist abgeschlossen. Oberbürgermeister Dr. Heimerich und Stadtsyndikus Dr. Cahn-Garnier äußern sich über das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim.

Selbst das nun fertige Gutachten entspricht nicht auf allen Gebieten dem neuesten Stand der Dinge, sondern ist in manchen Teilen schon wieder überholt.

Es konnte natürlich keine Rede davon sein, daß die Verwaltung der Stadt Mannheim sich nicht auf dem neuesten Stand der Dinge befindet. Die Verwaltung der Stadt Mannheim ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Ein Urteil über die Tätigkeit des Reichsparlamentarischen Ausschusses

Wenn ich mir über die Tätigkeit des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ein Urteil erlaube, so möchte ich zunächst voraussagen, daß ich die Tätigkeit des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim für eine sehr wertvolle und fruchtbare Tätigkeit ansehe.

Auf jeden Fall hat durch die Tätigkeit des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ein innerer Wandel in der Verwaltung der Stadt Mannheim stattgefunden.

Das fertige Gutachten als Ganzes muß als große Leistung angesehen werden. Insbesondere wenn man bedenkt, daß die meisten Sachbearbeiter des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim noch nicht verheiratet sind, ist die Leistung des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim umso mehr zu bewundern.

Die Verwaltung der Stadt Mannheim ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre. Die Verwaltung der Stadt Mannheim ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens

Das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ist ein sehr wertvolles Gutachten. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Zweige der Verwaltung und hat dadurch in einem beträchtlichen Maße...

Ich glaube, daß der Inhalt des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim in Stuttgart und Mannheim, der sich nun auch noch eine andere Bedeutung aufkommt. Die Beauftragten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim sind die wichtigsten Sachbearbeiter des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim.

gut und sparsam gewirtschaftet

Ich glaube, daß der Inhalt des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim in Stuttgart und Mannheim, der sich nun auch noch eine andere Bedeutung aufkommt. Die Beauftragten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim sind die wichtigsten Sachbearbeiter des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim.

Es kann nur von Nutzen sein, wenn zahlreiche Gemeinden eine solche Verwaltungsreform durch geeignete Sachverständige vornehmen lassen.

Es ist allerdings mit Nachdruck zu betonen, daß die Durchführung der Verwaltungsreform in Stuttgart und Mannheim, die sich nun auch noch eine andere Bedeutung aufkommt. Die Beauftragten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim sind die wichtigsten Sachbearbeiter des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens

Dr. Cahn-Garnier:

Das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ist ein sehr wertvolles Gutachten. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Dr. Heimerich:

Das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Verwaltung der Stadt Mannheim ist ein sehr wertvolles Gutachten. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Der Wunsch verlangt eine bessere Organisation der öffentlichen Verwaltungen

Der Wunsch verlangt eine bessere Organisation der öffentlichen Verwaltungen. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.

Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung. Die leitenden Gesichtspunkte des Gutachtens sind die Nationalisierung der öffentlichen Verwaltungen und die Heberprüfung der Gesamtverwaltung.



Wäsche kaufen? Keine Bange, Wäsche hält noch mal so lange, und das Waschen ist so leicht, wenn mit BURNUS eingeweicht.

Die große schmutzlösende Wirkung des BURNUS beruht auf seinem Gehalt an Enzymen (d. h. Verdauungssäften). Diese Enzyme haben die Eigenschaft, den Schmutz gleichsam zu verdauen, können aber ihrer ganzen Natur nach niemals die Wäsche zerfressen. BURNUS ist in einschlägigen Geschäften erhältlich in Dosen zu 20 und 40 Kpl. Interessante Druckschriften über das einfache und billige BURNUS-Waschverfahren kostenlos durch die AUGUST JACOB A.G., DARMSTADT.



Aus Baden

Zum Bau der Magauer Brücke

Berliner Reichsamt beteiligt mit 1.225.000 Mark ... Die Bauarbeiten für die Reichsbrücke ...

Der Befehl der Landwirtschulschulen

Die 30 badischen Landwirtschulschulen ... Die Schulen sind ...

Beschäftigung im jüdischen Bereich

Die jüdische Bevölkerung ... Die Beschäftigung ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Heiratschwindler zu Gefängnis verurteilt

Verhandlung vor dem Einzelrichter

Ein Mann und eine Frau sind wegen Betrugs ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung ... Die Urteile ...

Der Mord auf der neuen Mainbrücke

Verhandlung vor dem Schwurgericht Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 7. Dezember ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung ... Die Urteile ...

Aus der Pfalz

Joseph-Scheller-Deutmal in Cuxen

Die Scheller-Deutmal ... Die Geschichte ...

Das Wäldchen in Gollschau

Das Wäldchen in Gollschau ... Die Geschichte ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Die jüdische Bevölkerung

Die jüdische Bevölkerung ... Die Zahlen ...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde ... Gottesdienst-Ordnung ...

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde ... Gottesdienst-Ordnung ...

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde ... Gottesdienst-Ordnung ...

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde ... Gottesdienst-Ordnung ...

5-600 Mill. RM deutsche Kapitalrückzahlungen aus dem Ausland in 1932

Nach der Reichsfinanzverwaltung... Rückzahlungen aus dem Ausland in 1932...

Ernterücklauf... Reichsfinanzverwaltung...

Ernterücklauf... Reichsfinanzverwaltung... 1932...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung... 1932...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung... 1932...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung... 1932...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung... 1932...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung... Reichsfinanzverwaltung... 1932...

Lagermöglichkeiten für Inlandweizen gesucht

Tiefstand der Auslandweizenpreise überschritten? Keine russische Weizenausfuhr möglich / Wieder deutsche Weizenausfuhr / Austauschscheine gefragt und höher

Der überflüssige Weizen... Lagermöglichkeiten für Inlandweizen gesucht...

den und die Preise... Lagermöglichkeiten für Inlandweizen gesucht...

den und die Preise... Lagermöglichkeiten für Inlandweizen gesucht...

den und die Preise... Lagermöglichkeiten für Inlandweizen gesucht...

Ruhrkohlenabsatz im Dezember

Ruhrkohlenabsatz im Dezember... Ruhrkohlenabsatz im Dezember...

Ruhrkohlenabsatz im Dezember

Ruhrkohlenabsatz im Dezember... Ruhrkohlenabsatz im Dezember...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Amerikanische Kreditkündigung in Polen

Weil Polen die Kriegsschulden nicht bezahlt?

Amerikanische Kreditkündigung in Polen... Weil Polen die Kriegsschulden nicht bezahlt?

Wilder Berlin 100, Berlin

Wilder Berlin 100, Berlin... Wilder Berlin 100, Berlin...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Wannheim, 5. Januar

Wannheim, 5. Januar... Wannheim, 5. Januar...

Erfolge der Börsenhause

Ende Dezember 13,3 (Nov. 10,9) vH. der deutschen Aktien über par!

Table with 2 columns: Index, Value. Shows stock market performance.

Frankfurter Abendbörse weifer leif

Frankfurter Abendbörse weifer leif... Frankfurter Abendbörse weifer leif...

Nürnberg Hopfenmarkt

Nürnberg Hopfenmarkt... Nürnberg Hopfenmarkt...

Nürnberg Hopfenmarkt

Nürnberg Hopfenmarkt... Nürnberg Hopfenmarkt...

Nürnberg Hopfenmarkt

Nürnberg Hopfenmarkt... Nürnberg Hopfenmarkt...

Nürnberg Hopfenmarkt

Nürnberg Hopfenmarkt... Nürnberg Hopfenmarkt...

Nürnberg Hopfenmarkt

Nürnberg Hopfenmarkt... Nürnberg Hopfenmarkt...

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer... Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer...

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer... Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer...

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer... Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer...

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer... Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer...

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer

Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer... Die 1932er Weinernie an Mosel, Saar und Ruwer...

MANNHEIMER VEREINSZEITUNG

Samstag, 7. Januar 1932

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

144. Jahrgang / Nr. 11

Gesangverein Harmonie Lindenhof

Wieder am Sonntag des zweiten Weihnachtsfestes...
Der Gesangverein Harmonie Lindenhof...
In seiner Vergangenheit hat der Verein...
Der Vorstand des Vereins besteht aus...
L. E.

Sänger-Einheit

Der Gesangverein Sänger-Einheit...
Der Verein hat eine lange Geschichte...
Die Mitglieder des Vereins sind...
L. E.

Gesangverein Harmonia Waldhof

Der Gesangverein Harmonia Waldhof...
Der Verein hat eine lange Geschichte...
Die Mitglieder des Vereins sind...
L. E.

Gesangverein Harmonia Waldhof

Der Gesangverein Harmonia Waldhof...
Der Verein hat eine lange Geschichte...
Die Mitglieder des Vereins sind...
L. E.

Gesangverein Harmonia Waldhof

Der Gesangverein Harmonia Waldhof...
Der Verein hat eine lange Geschichte...
Die Mitglieder des Vereins sind...
L. E.

Rundgebung der Lehrerschaft

Die Reichsvereine nahmen in Berlin zu aktuellen Schulfragen Stellung

Sieben Reichsvereine der deutschen Lehrer- und
Lehrerinnenchaft mit rund 300.000 Mitgliedern ver-
traten am Sonntag den 5. d. M. in Berlin die
deutsche Lehrerschaft auf dem 1. Jahreskongress der
Nationalen Lehrerinnenschaft in Berlin. Die
Lehrerschaft hat in der letzten Zeit eine wichtige
Rolle gespielt, die für die deutsche Nation von
großer Bedeutung ist. Die Lehrerschaft hat in der
letzten Zeit eine wichtige Rolle gespielt, die für die
deutsche Nation von großer Bedeutung ist. Die
Lehrerschaft hat in der letzten Zeit eine wichtige
Rolle gespielt, die für die deutsche Nation von
großer Bedeutung ist.

Die durchwegs gefestigte akademische Lehrerbildung
ist durch die Stürme wirtschaftlicher Not aufs neue
bedroht. Die alten Gegner benötigen die Befreiung
unter dem Sparmaßstab der Reichsvereine, ob-
wohl immer wieder der Nachweis geführt worden
ist, daß die neue Ausbildung erheblich billiger ist
als die alte Form der Seminarbildung. Die Vor-
bedingungen haben immer auch in den Jahren der
akademischen Ausbildungsstellen eingegriffen. Nach
der Währungsreform der preussischen Akademien
Derns 1923 kam der Generalangriff, der alle Ver-
suche mit einem Schlage beenden wollte.

Wie fanden in den letzten Wochen und Tagen
noch immer in der Lehrerschaft der jungen
akademischen Lehrerbildung.

Die Rundgebung der Reichsvereine der Lehrer-
schaft der Volks-, Mittel- und Berufsschulen will
unserem Volke und unserer Regierungen Sinn und
Bedeutung, Zwecksetzung und Wert der
akademischen Lehrerbildung zeigen und
ausdrücken alle Einmündigen und Einsprüche aus der
Praxis und der Wirklichkeit heraus widerlegen. Die
Rundgebung wendet sich gegen die Minderheit und die
Reaktion, mit der heute weite Kreise Schul- und
Erziehungskräfte ansehen und behandeln. Sie will
den Willen wecken, das Feld des Geistes, der
Bildung und der Erziehung gegen alle Dummheit,
Vergesslichkeit und Feindschaft mit aller Kraft zu
verteidigen! Sie will die junge akademische Lehrerschaft
in ihren verschiedenen Formen vor ihren
Angreifern und dem händlichen und dem wirtschaftlichen
Vogel schützen! Die Tagung, deren Träger
alle Lehrer- und Lehrerinnenvereine von Volks-,
Mittel- und Berufsschulen sind, beweist, daß es nicht
um eine handliche Sache geht, nicht um Interessen-
vertretung, sondern um eine das ganze Volk an-
gehende Erziehungsangelegenheit.

Die akademische Lehrerbildung in Gefahr!

In erfreulicher Einmütigkeit hat sich die Deutsche
Nationalen Lehrerinnenschaft 1931 zu dem Satz unserer
Reichsvereine ausgesprochen, daß die Lehrerbildung
den Grundstein der für die deutsche Nation von
großer Bedeutung ist. Die Lehrerschaft hat in der
letzten Zeit eine wichtige Rolle gespielt, die für die
deutsche Nation von großer Bedeutung ist. Die
Lehrerschaft hat in der letzten Zeit eine wichtige
Rolle gespielt, die für die deutsche Nation von
großer Bedeutung ist.

Für Erhaltung der akademischen Bildung

Universitätsprofessor Dr. Klaus F. v. R. hat in
einer eingehenden, lebendigen, tiefgründigen Rede
die wesentlichen und bestimmenden Grundlagen für
die unbedingte Notwendigkeit akademischer Bildung
aus der Sicht der Lehrer und Erzieher der Kinder der
freien Volksschulen dar. Gehoben und Programme der
akademischen Lehrerbildung, der Wissenschaft und
Kultur, so wie zu gelangen, so führt er treffend
aus, daß nicht erst jetzt den Revolutionen entgegen-
zutreten, sondern schon lange vor dem Anbruch
erhöht und nachdrücklich gefördert werden. Die
notwendige Wandlung des Volkserziehungsgebäude,
die ständige Erneuerung und wissenschaftliche Ver-
tiefung der theoretischen Grundlagen und der prak-
tischen pädagogischen Verarbeitungen sowie die steigende
Verantwortung der Lehrerschaft — vor allem auch
im Hinblick auf seine große soziale und volks-
pädagogische Aufgabe als „Volkserzieher“ — gerade in
der heutigen schwierigen politischen Situation bedingen
für den Lehrer eine gründliche wissenschaftliche Vor-
bildung.

Prof. Dr. R. hat in einer eingehenden, lebendigen, tiefgründigen
Rede die wesentlichen und bestimmenden Grundlagen für
die unbedingte Notwendigkeit akademischer Bildung
aus der Sicht der Lehrer und Erzieher der Kinder der
freien Volksschulen dar. Gehoben und Programme der
akademischen Lehrerbildung, der Wissenschaft und
Kultur, so wie zu gelangen, so führt er treffend
aus, daß nicht erst jetzt den Revolutionen entgegen-
zutreten, sondern schon lange vor dem Anbruch
erhöht und nachdrücklich gefördert werden. Die
notwendige Wandlung des Volkserziehungsgebäude,
die ständige Erneuerung und wissenschaftliche Ver-
tiefung der theoretischen Grundlagen und der prak-
tischen pädagogischen Verarbeitungen sowie die steigende
Verantwortung der Lehrerschaft — vor allem auch
im Hinblick auf seine große soziale und volks-
pädagogische Aufgabe als „Volkserzieher“ — gerade in
der heutigen schwierigen politischen Situation bedingen
für den Lehrer eine gründliche wissenschaftliche Vor-
bildung.

Einmütige dringende Mahnung der Reichsvereine an die deutsche Öffentlichkeit.

Die Reichsvereine der Lehrer- und Lehrerinnenchaft
an Volks-, Mittel- und Berufsschulen rufen einmütig
an die deutsche Öffentlichkeit, daß die Lehrerbildung
einmütig dringende Mahnung der Reichsvereine
an die deutsche Öffentlichkeit.

Die Reichsvereine der Lehrer- und Lehrerinnenchaft
an Volks-, Mittel- und Berufsschulen rufen einmütig
an die deutsche Öffentlichkeit, daß die Lehrerbildung
einmütig dringende Mahnung der Reichsvereine
an die deutsche Öffentlichkeit.

Die Reichsvereine der Lehrer- und Lehrerinnenchaft
an Volks-, Mittel- und Berufsschulen rufen einmütig
an die deutsche Öffentlichkeit, daß die Lehrerbildung
einmütig dringende Mahnung der Reichsvereine
an die deutsche Öffentlichkeit.

Die Reichsvereine der Lehrer- und Lehrerinnenchaft
an Volks-, Mittel- und Berufsschulen rufen einmütig
an die deutsche Öffentlichkeit, daß die Lehrerbildung
einmütig dringende Mahnung der Reichsvereine
an die deutsche Öffentlichkeit.

Die Reichsvereine der Lehrer- und Lehrerinnenchaft
an Volks-, Mittel- und Berufsschulen rufen einmütig
an die deutsche Öffentlichkeit, daß die Lehrerbildung
einmütig dringende Mahnung der Reichsvereine
an die deutsche Öffentlichkeit.

Evangelischer Volksverein Mannheim

Der Vertrag der...
Evangelischer Volksverein Mannheim...
Der Vertrag der...
Evangelischer Volksverein Mannheim...

Der Vertrag der...
Evangelischer Volksverein Mannheim...
Der Vertrag der...
Evangelischer Volksverein Mannheim...

Der Vertrag der...
Evangelischer Volksverein Mannheim...
Der Vertrag der...
Evangelischer Volksverein Mannheim...

Schwimmverein Mannheim

Der Vertrag der...
Schwimmverein Mannheim...
Der Vertrag der...
Schwimmverein Mannheim...

Wandolinensekster Mannheim

Der Vertrag der...
Wandolinensekster Mannheim...
Der Vertrag der...
Wandolinensekster Mannheim...

Loge Carl zur Eintracht

Der Vertrag der...
Loge Carl zur Eintracht...
Der Vertrag der...
Loge Carl zur Eintracht...

Deutsche Bau- und Siedlungsgemeinschaft Darmstadt

Der Vertrag der...
Deutsche Bau- und Siedlungsgemeinschaft Darmstadt...
Der Vertrag der...
Deutsche Bau- und Siedlungsgemeinschaft Darmstadt...

